Inszenierter Kulturclash

Kunstverein caratart mit Rotkäppchen vs. Der böse Wolf Deutsche Romantik trifft Streetart bei der Langen Nacht der Münchner Museen

(ddp direct) München, 10. Oktober 2012 - So etwas hat man bei der Langen Nacht in München noch nicht erlebt: Der junge Münchner Kunstverein caratart probt den inszenierten Kulturclash und lässt zeitgenössische Künstler auf Bühnenbildstudenten und Graffitikünstler treffen. Vermeintlich extrem gegensätzliche Pole der Kunstwelt vereinen sich zu einem spannenden Erlebnis.
Das Rotkäppchen ist eine Bühnenbildinszenierung in sechs Fenstern: Die Klasse Bühnenbild und -kostüm der Akademie der Bildenden Künste München inszeniert - unter der Leitung von Professorin Katrin Brack und caratart Mentor Roland Olbeter - ihre ganz eigene Version der eigenwilligen Rotkäppchen Erzählung von Joachim Ringelnatz.
Graffiti Kunst übernimmt die Rolle des bösen Wolfes: Die Tiefgarage des benachbarten carathotel München verwandeln die Münchner Streetart Künstler Loomit und LawOne gemeinsam mit Schülern des musisch orientierten Pestalozzi-Gymnasiums in München live in eine Graffiti Märchenlandschaft.
Beinahe jede(r) zeitgenössische Künstler(in) aus den klassischen Gebieten Malerei und Zeichnung bewegt sich zwischen den beiden Polen von Rotkäppchen und dem bösen Wolf, kombiniert also klassische Techniken mit modernen Einflüssen - natürlich auf ganz und gar eigene Art und Weise. Die Kunstausstellung caratart Episode 2 vereint deshalb zwölf stilistisch sehr individuelle zeitgenössische Künstler /-innen in den öffentlichen Räumen beider Hotels. Facettenreich treffen hier Stile und Themen aufeinander und harmonieren in einem einzigartigen Kunstdialog.
Der Innenhof des hotelmüller München wird schließlich zum traumhaft illuminierten Märchenwald-Labyrinth. Hier treffen sich Rotkäppchen und der Wolf zum gemütlichen Beisammensein; bei Speis und Trank lässt es sich dabei herrlich über Kunst reden. Oder schweigen.

Hintergrund
Am 20. Oktober 2012 findet von 19 bis 2 Uhr die Lange Nacht der Münchner Museen statt. Der Kunstverein caratart e.V. ist mit der Vernissage Veranstaltung Rotkäppchen vs. Der böse Wolf Deutsche Romantik trifft Streetart zu der Kunstausstellung caratart Episode 2 Teil dieser großartigen Kulturveranstaltung in München.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/mk76q3

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.de/kuenste/inszenierter-kulturclash-31198

Pressekontakt

caratart e.V.

Frau Claudia Riede
Augsburger Str. 14
80337 München

claudia@caratart.de

Firmenkontakt

caratart e.V.

Frau Claudia Riede
Augsburger Str. 14
80337 München

caratart.de
claudia@caratart.de

Kaum ein Lebensbereich erweckt bei den Menschen so viel privates und öffentliches Interesse wie die Kunst. caratart ist ein eingetragener Verein zur Förderung junger und wenig bekannter (bildender) Künstler. Die Idee zur Förderung entstand durch Leidenschaft und die Überzeugung, junge Künstler durch intensives Marketing bekannter werden zu lassen und deren Werke einem breiteren Publikum zuganglich zu machen. So wird der Verein alle möglichen Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen nutzen, um leidenschaftliche und begabte, aber bisher wenig bekannte Künstler zu fördern.

Mentorenprogramm
Hierzu wünscht sich der Verein die ehrenamtliche Unterstützung bereits erfahrener Künstler und anerkannter Marketingfachleute, deren Zuspruch er sich bereits jetzt erfreuen kann. Während an Kunsthochschulen bereits Mentorenverhältnisse zwischen Studierenden und Lehrenden gängig sind, sind Mentorenprogramme außerhalb der Hochschullandschaft eher rar. An dieser Stelle setzt caratart e.V. an: Junge Kunstschaffende brauchen heute mehr denn je nicht nur motivierende Vorbilder, sondern auch Türöffner für die wettbewerbsintensive Kunstszene, sagt Å½eljko Holik, Vorsitzender von caratart e.V. Der Kunstverein hat als Mentoren bereits die international renommierten Künstler Bombolo, Roland Olbeter, Stefan Beltzig, Hendrik Hendoc Docken und neu die Streetart Künstler Mathias Köhler aka Loomit und Michael Gmeiner aka LawOne gewonnen. Sie und andere etablierte Kunstschaffende begleiten die Nachwuchskünstler nicht nur inhaltlich oder planerisch, sondern unterstützen sie auch bei der so wichtigen Vernetzung mit Akteuren der Kunstszene.

Übergeordnete Aufgabe der Kunstförderung und der Vereinsaktivitäten von caratart e.V. ist es, jungen Kunstschaffenden den Einstieg in ein erfolgreiches künstlerisches Berufsleben zu erleichtern. Kreativtalente sollten die Kunst nicht nur als Berufung, sondern auch als Beruf leben können, befindet Vereinsvorsitzender Holik. Selbstverständlich erfolgt die Forderung und Tätigkeit vor einem rein gemeinnützigen Hintergrund. Der Profit am Verkauf von Bildern kommt ausschließlich den Künstlern zugute.

Aber natürlich kann der Verein durch die ständigen Aktivitäten der Hotels profitieren und damit die Künstler durch professionelle Internetauftritte, Ausstellungsflächen, Vernissagen und Events auf diesem Wege einem Publikum näherbringen, das ihnen sonst vielleicht verschlossen bliebe.

Erfolgreicher Auftakt
Aus Leidenschaft und Überzeugung wurde Ende 2010 der Kunstverein caratart e.V. ins Leben gerufen. Der fulminante Auftakt folgte nach intensiver Vorbereitung im Sommer 2011 mit der Vernissage Vision & Sounds zur Kunstausstellung caratart Episode 1 am Vorabend der Art Basel im carathotel Basel / Weil am Rhein. Über 200 Kunstwerke von 19 Künstlerinnen und Künstlern boten auf den zehn Hoteletagen eine spektakuläre Vielfalt an junger, zeitgenössischer Kunst. Höhepunkt des Abends war die Premiere des Videos Sweet Dreams auf 250 Quadratmetern Hotelfassade. Seitdem werden Reproduktionen der Kunstwerke in allen carathotels ausgestellt und so abseits angestaubter musealer Gemütlichkeit in einem aufgeschlossenen und entdeckungsfreudigen Umfeld zahlreichen Gästen aus aller Welt vorgestellt.

Episode 2
Im Herbst 2012 werden die carathotels München Schauplatz der zweiten Episode in der Vereinsgeschichte. Zwölf neue Künstlerinnen und Künstler zeigen im Rahmen der Ausstellung caratart Episode 2 ihre neusten Werke in den öffentlichen Räumen der beiden Hotels. Und die Vernissage Rotkäppchen vs. Der böse Wolf Deutsche Romantik trifft Streetart ist Teil des Programms der Langen Nacht der Münchner Museen am 20. Oktober 2012.

Der Verein hat seinen Sitz in München und wird in den nächsten Jahren sicher eine bemerkenswerte Rolle in der Kunstszene einnehmen. Dabei wird es nicht bei einem professionell geführten Internetauftritt der Künstler und den reichhaltigen Ausstellungsflächen bleiben.